

tensteiner Volksblatt die Position der FBP vertrat. An diesem System hat sich bis in die Gegenwart grundsätzlich wenig geändert, selbst wenn die Trägerschaften nicht mehr so eindeutig auf die Parteien zugeschnitten sind. Während Parteizeitungen international im Verlaufe des 20. Jahrhunderts an Bedeutung verloren haben und in den meisten Fällen überhaupt von der Bildfläche verschwunden sind, haben sie sich in Liechtenstein bis in die Gegenwart behauptet.<sup>7</sup>

Es ist bezeichnend, dass dies nicht nur für die beiden ersten Parteien gilt. Auch später gegründete Parteien versuchten in der Regel, mit einer eigenen Zeitung politisches Marketing zu betreiben. Selten sind in Liechtenstein Versuche unternommen worden, aus rein publizistischen Gründen ein neues Medium zu lancieren. Wenn nicht Parteien als Initianten im Hintergrund standen, dann waren es andere Spezialinteressen oder kommerzielle Werbeüberlegungen, die den Ausschlag gaben. Dies hängt wesentlich mit dem kleinen liechtensteinischen Medienmarkt zusammen, was rein publizistisch motivierte Produkte vor allzu grosse Herausforderungen stellt.

## Wahlrecht und Parteiensystem

Mit den ersten Parteigründungen im Jahr 1918 wurde ein Zweiparteiensystem geschaffen, welches mit Modifikationen bis in die jüngste Gegenwart überlebt hat. Erst in den 1930er-Jahren wurden weitere Parteien gegründet, welche ständestaatlich-autoritär (Liechtensteinischer Heimatdienst<sup>8</sup> 1933 bis 1936) oder nationalsozialistisch (Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein 1938 bis 1945) orientiert waren.<sup>9</sup> Beide Parteien nahmen allerdings nie an Landtagswahlen teil. Der Heimatdienst fusionierte mit der VP noch vor den Wahlen von 1936 zur Vaterländischen Union (VU), während die Volksdeutsche Bewegung nie zu Landtagswahlen antreten konnte. 1939 wurden nämlich «stille Wahlen» durchgeführt, d. h. dass der Landtag ohne Urnengang bestellt wurde,

---

7 Eisenegger und Gisle, Die Parteipresse.

8 Geiger, Volkspartei und Heimatdienst; Biedermann, Heimatdienst.

9 Zu den 1930er-Jahren siehe Geiger, Krisenzeit. Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs siehe Geiger, Kriegszeit. Ferner Korfmacher, Der Landtag; Wille, Landtag und Wahlrecht.